



Was liegt auf dem Boden?

Kommentar für Lehrpersonen



Worum geht es?

Die SuS werden in das Thema Littering eingeführt und erfahren auf einem Rundgang, wie und wo Littering auftritt.



Inhalt & Action

Die SuS unternehmen gemeinsam einen Rundgang über das Schulhausgelände und/oder zu anderen Littering-Hotspots. Die SuS formulieren ihre Eindrücke mündlich. Die Lehrperson kann die Entdeckungen schriftlich oder bildlich (Fotos) festhalten.



Sozialform

Plenum / GA



Material

- evtl. Fotokamera / Handy
- Warnwesten, Handschuhe
- evtl. PPT-Präsentation „Was liegt am Boden?“



Zeit

45`

Zusätzliche Informationen

- Falls ein Rundgang nicht möglich oder geplant ist, kann die Powerpoint-Präsentation „Was liegt am Boden?“ verwendet werden, um die SuS in das Thema einzuführen.
- Die Aussagen der SuS können auch auf Notizpapier notiert werden und während der Unterrichtssequenzen zum Thema aufgehängt werden.



Ablauf

1

Planung des Rundganges

Folgende Überlegungen vereinfachen eine reibungslose Durchführung des Rundganges:

- Welche Umgebung eignet sich, um die SuS für Littering zu sensibilisieren. Gibt es auf dem Schulhausgelände Probleme mit Littering? Existieren Hotspots, wo regelmässig gelittert wird?
- Erfolgt der Rundgang im Klassenverband, in der Halbklassse, in Gruppen?
- Welche Bereiche dürfen die SuS selbständig erkunden? Gibt es Bereiche, an welchen besondere Vorsicht geboten ist (z. B. Strassen, Abhänge)?
- Welche Vorsichtsmassnahmen sind zu treffen (Leuchtwesten usw.)?

2

Information der SuS

Bevor sie den Rundgang beginnen, informieren Sie die SuS über die **Absicht** und das **Ziel** der Begehung:

- Die SuS sollen auf alles achten, was **am Boden** liegt und dort eigentlich **nicht hingehört**.
- Sie sollen sich möglichst alles **merken**, so dass sie im Plenum aufzählen können, was sie gefunden haben.
- **Achtung:** Weisen Sie die SuS darauf hin, dass Gegenstände am Boden gefährlich sein können (z. B. Glasscherben, scharfe und spitze Gegenstände). Die SuS sollen dementsprechend in diesem Schritt nur beobachten, nicht einsammeln.

Falls Sie eine **Aufräum-Aktion** planen, finden Sie die entsprechenden Informationen im **Modul „Clean-Up-Day“** und unter:

www.clean-up-day.ch



3

Besprechung und Nachbereitung

Versammeln Sie nach dem Rundgang resp. der Erkundung die SuS. Im Plenum wird besprochen, was den SuS aufgefallen ist.

Mögliche Fragen an die SuS:



- Welche Gegenstände habt ihr auf dem Boden gefunden?
- Wie kamen diese wohl dorthin?
- Wo gehören diese eigentlich in?
- Wo findet man besonders viele Gegenstände am Boden?
- Warum sind einige Stellen mehr von Littering betroffen als andere?

Die gesammelten Informationen können als Bilder, Fotos oder Notizen im Schulzimmer aufgehängt werden.

Folgeauftrag für die SuS:

Achtet auf dem Schulweg darauf, wo euch liegen- oder fallengelassene Gegenstände auffallen.



Der Anti-Littering-Hero



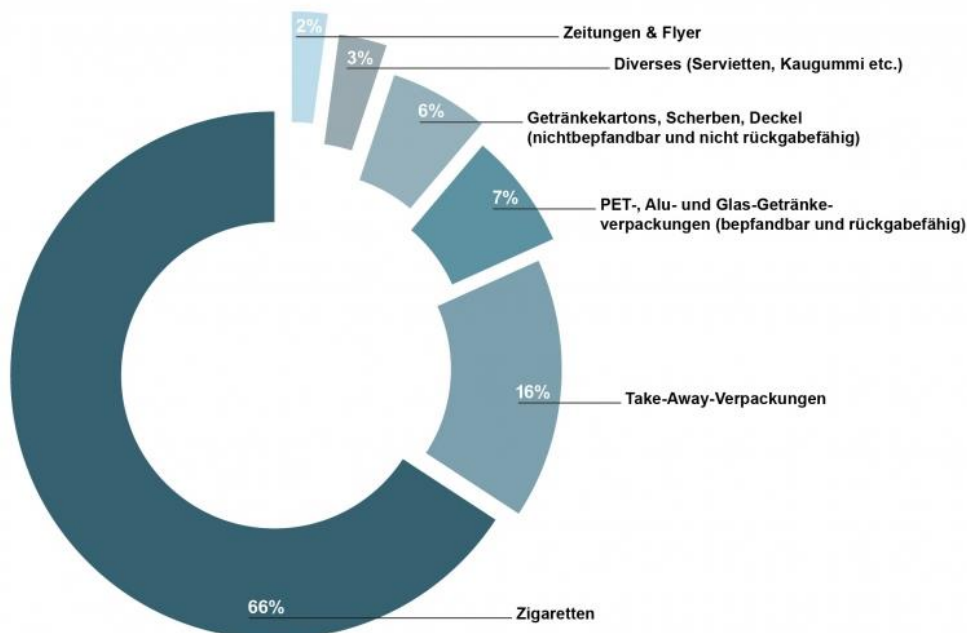
Weiterführende Informationen für Lehrpersonen

Definition von Littering und Zusammensetzung des Litteringguts

„To litter“ stammt aus dem Englischen und bedeutet wegwerfen, verstreuen. Im deutschen Sprachgebrauch wird das Wort mit derselben Bedeutung verwendet. Littering ist Verunreinigen von öffentlichen Räumen durch unbedacht oder absichtlich fallen- oder liegengelassene Abfälle. Das illegale Deponieren von Abfall gehört nicht dazu.¹

Der Abfall, der gelittert wird, ist vielfältig. In einer Studie des Bundesamtes für Umwelt wurde das Litteringgut nach Stückzahlen untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass Abfälle der Unterwegs-Verpflegung, also Take-Away- und Getränkeverpackungen, einen grossen Anteil des Litteringgutes ausmachen. Am häufigsten wurden Zigaretten (66%) gelittert, gefolgt von Take-Away-Verpackungen (16%) und Getränkeverpackungen (7%). Je nach Art des Platzes kann das Litteringgut anders zusammengesetzt sein.²

Littering nach Gegenständen



Bildquelle: www.igsu.ch/de/littering/was-ist-littering

¹ BAFU (2011): Littering kostet. Verfügbar unter: www.bafu.admin.ch

² BAFU (2011): Littering kostet. Verfügbar unter: www.bafu.admin.ch



Kosten von Littering

Littering verursacht sehr hohe Reinigungskosten, wie eine Studie des Bundesamtes für Umwelt BAFU zeigt. Die Reinigungskosten für Littering im öffentlichen Raum liegen in der Schweiz bei rund 200 Millionen Franken jährlich. Davon entfallen rund 75% auf die Gemeinden und 25% auf den öffentlichen Verkehr. In den Gemeinden verursacht die Unterwegs-Verpflegung mehr als die Hälfte der Kosten. Teuer sind auch die weggeworfenen Zigarettenstummel (36% der Reinigungskosten), weil sie auf natürlichen Flächen sehr aufwändig eingesammelt werden müssen. Die Reinigungskosten werden grösstenteils von der öffentlichen Hand getragen. Pro Kopf betragen die litteringbedingten Reinigungskosten rund 18.50 Franken pro Jahr. In der Studie des BAFU wurden nur die direkten Kosten des Litterings berücksichtigt. Indirekte Kosten, beispielsweise der Ausbau der Sammelinfrastruktur, häufigere Leerungen der Abfallkübel oder die Kosten für Anti-Littering-Kampagnen, sind nicht berücksichtigt.

Die Gesamtkosten des Littering in der Schweiz liegen also noch höher.³

Abb. A
Litteringbedingte Reinigungskosten in Gemeinden und im öffentlichen Verkehr

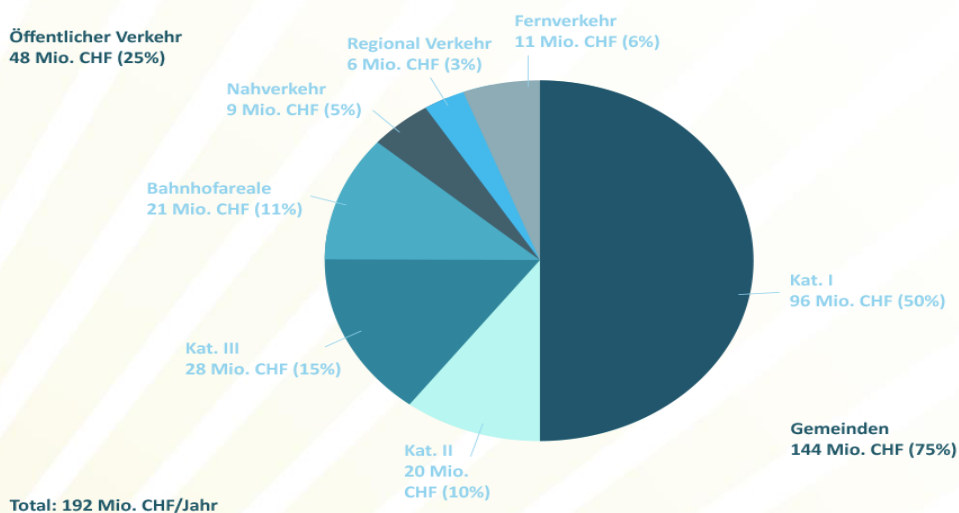
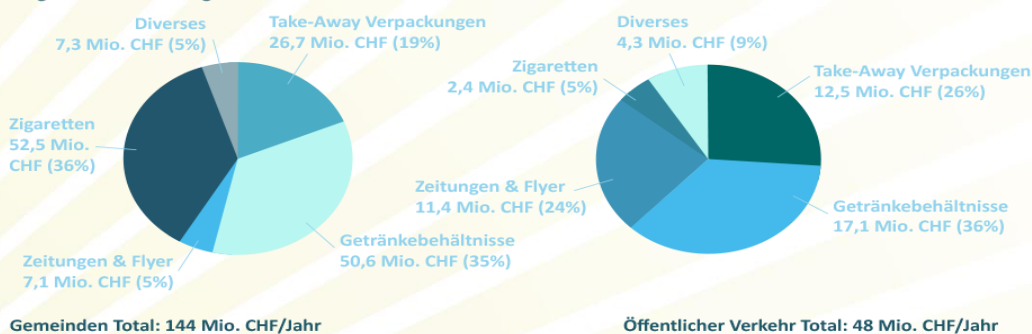


Abb. B
Litteringbedingte Reinigungskosten in Gemeinden (links) und im öffentlichen Verkehr (rechts) aufgeteilt nach Littering-Fraktionen



Bildquelle: <https://igsu.ch/de/littering/folgen-von-littering/>

³ BAFU (2011): Littering kostet. Verfügbar unter: www.bafu.admin.ch



Folgen von Littering

Die Auswirkungen von Littering sind vielfältig. Sie lassen sich in 3 Kategorien unterteilen:

- **Auswirkungen auf Menschen:** Littering stört, reduziert die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung im öffentlichen Raum und verschlechtert das Image einer Stadt oder Gemeinde. Littering kann auch direkte negative Einflüsse auf die Gesundheit von Menschen haben, beispielsweise wenn sich Kinder an gelitterten Gegenständen schneiden, verbrennen oder verunreinigte Abfälle in den Mund nehmen.
- **Ökologische Auswirkungen:** Gelitterte Gegenstände haben negative Folgen für die Umwelt. Einerseits verunreinigt Littering Boden, Pflanzen und Gewässer. Andererseits lassen sich die gelitterten Materialien nicht in Stoffkreisläufe zurückführen und können somit nicht rezykliert werden. Stattdessen müssen neue Ressourcen mit all den damit einhergehenden Umweltauswirkungen gewonnen werden.
- **Ökonomische Auswirkungen:** Littering kostet viel Geld. Die Reinigungskosten für Littering belaufen sich in der Schweiz jährlich auf ca. CHF 200 Millionen: 75% fallen im öffentlichen Raum von Städten und Gemeinden an und 25% im öffentlichen Verkehr. Zusätzlich entstehen hohe Kosten für Präventionsmassnahmen und Sensibilisierungskampagnen.⁴

⁴ www.igsu.ch/de/littering/folgen-von-littering/